

Konf und Blended-Learning

THEMEN: DIGITALISIERUNG, INDIVIDUELLES LERNEN

Im Blended Learning wechseln sich Präsenz- und Online-Zeiten ab.

Blended Learning heisst aber nicht, die geplante Präsenzveranstaltung per Videokonferenz ins Netz zu verlagern. Das Blended Learning-Konzept nutzt die Chance des asynchronen Lernens: Jede/r lernt zu ihrer/seiner Zeit und im eigenen Tempo; und in der anspruchsvollen Variante auch nach den eigenen Fähigkeiten.

So bieten sich für den Konfunterricht durchaus Chancen. Themen können zur Vorbereitung von Präsenztreffen spielerisch bearbeitet werden, wie z.B. mit einem Escape-Game.

Mit dem Tool Padlet können Aufgaben gestellt, ebenso z.B. Videos, Links, Fotos usw. eingebunden werden. Die Jugendlichen posten ihre Antworten dann, wenn sie daran arbeiten.

Im Idealfall können Präsenzveranstaltungen vorbereitet werden, indem die Jugendlichen im Vorfeld um ihre Meinung gefragt werden. So kann der Unterricht vor Ort thematisch ganz anders aufgeleitet werden.

VORAUSSETZUNGEN

Damit Konf-Unterricht online und präsent funktioniert, braucht es:

- Ein klares Konzept unter der Fragestellung: Welche Aufgaben sollen individuell bearbeitet werden, was soll in der Gruppe vor Ort erarbeitet werden?
- Klare Aufgabenstellungen für Selbstlernaufgaben.
- Hilfen für die Lösungen der Online-Aufgaben.
- Eine gute Motivation: Der Benefit für Blended Learning muss sichtbar sein, z.B. dass es weniger Präsenzunterricht und mehr individuelle Lernzeiten gibt.
- Eine Kommunikationsplattform, auf der die Könfler untereinander kommunizieren, aber auch die Leitung erreichen können. Verschiedene Messenger-Plattformen oder Tools stehen zur Verfügung.

LINKS

- Escape-Games games.breakoutco.de
- Padlet: padlet.com
- Konapp : www.konapp.de
- Pfefferstern www.pfefferstern.ch
- Churches Online in Times of Corona (CONTOC): www.contoc.org


Ausgabe Nr. 39 • Juni 2021

LIEBE MITARBEITENDE IN DER KONFIRMATIONS- ARBEIT

Die CONTOC-Studie, die im ersten Lockdown erhoben wurde, brachte zu Tage, dass die Mehrheit der Befragten eine Chance in der Online-Kommunikation sehen. Auch zeigte sich, dass diejenigen, die den Konf online durchführten, während des Lockdowns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden gut im Austausch waren.

Sich über den Grad der Digitalisierung des eigenen Konf-Unterrichts Gedanken zu machen, scheint nicht nur im Hinblick auf die Pandemie-Situation sinnvoll zu sein.

Dazu in diesem KonfT!PP einige Anregungen.



Oliver Wupper-Schweers
Konfirmationsarbeit

KONTAKT

Jessica Stürmer-Terdenge, [E-Mail](mailto:Jessica.Stuermer-Terdenge@reformierte.ch)
Oliver Wupper-Schweers, [E-Mail](mailto:Oliver.Wupper-Schweers@reformierte.ch)

ARCHIV

- [KonfT!PP abonnieren](#)
- [weitere Ausgaben](#)

Reformierte Landeskirche Zürich
Abt. Kirchenentwicklung,
Konfirmationsarbeit